

Z

Demnächst erscheint:

# Geschichte der Niederlande

von

## P. J. Blok

Professor der Niederländischen Geschichte zu Leiden

### VI. Band

Die Allgemeine Staatengeschichte, die nach dem Tode Karl Lamprechts von Hermann Onken herausgegeben wird, ist auch während des Krieges nicht zum Stillstand gekommen. Auf den abschließenden Band von Dierauers Schweizer-Geschichte, der in der Öffentlichkeit begeisterte Aufnahme gefunden, folgt jetzt der VI. Band der Großen Nationalgeschichte der Niederlande, von P. J. Blok. Der Band reicht bis 1795, umfaßt also in der Regentschaft und der Republik eine besonders fesselnde und wichtige Zeit aus der Geschichte des niederländischen Volkes. Dank besonderer Verhältnisse wird es möglich sein, auch den VII. und VIII. Band, der das Werk abschließt, verhältnismäßig rasch folgen zu lassen, sodas dann das große niederländische Geschichtswerk abgeschlossen vorliegt, was bei der sehr erhöhten Wichtigkeit, die die kleineren Staaten durch den Krieg gewonnen haben, sicherlich willkommen sein wird.

Wir bitten die Fortsetzungsliste nachzuprüfen und den Bedarf des sechsten Bandes als Sonderausgabe, „Geschichte der Niederlande“ anzugeben, die Fortsetzung des Sammelwerkes, also der „Allgemeinen Staatengeschichte“ liefern wir wie immer unverlangt.

Preis M. 24.—, bedingt M. 18.—,  
bar M. 16.80

Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G., Gotha

## Verlag Pareus & Co. München

..... Pilotystraße 7 .....

Als erster der im Verein mit dem Eichendorffbund herausgegebenen

### Lufusdrucke

gelangt Mitte April zur Ausgabe:

Z **Ludwig Aurbacher**  
**Abenteuer von den**  
**sieben Schwaben**  
 mit Lithographien Schwind's  
 nach Zeichnungen von Fellner

Die wenigsten Schwind-Biographen wissen über die erstmals von Brodhag in Stuttgart 1832 veranstaltete Originalausgabe zu berichten, denn sie ist ebenso wie die zweite Ausgabe 1839 anonym veröffentlicht worden und heute nahezu verschollen. Die Münchener Graphische Sammlung besitzt gleich dem Dresdener Kupferstichkabinett wenigstens die zweite Ausgabe. Unserm Neudruck liegt ein Exemplar der besonders kostbaren ersten Ausgabe zugrunde, das sich im Besitz des Malers und Graphikers Wolf von Hoerschelmann befindet.

Professor Wilhelm Kofsch, der 1914 wertvolle ungedruckte Stücke aus dem Nachlasse Aurbachers herausgegeben hat, wird das reizvolle Werk mit einem erklärenden Nachwort versehen. Dieses selbst enthält außer dem Text des Dichters, bekanntlich der schönsten und besten Bearbeitung des alten Schwankstoffes von den sieben Schwaben, acht Lithographien nebst zwei Unschlagszeichnungen von Schwind und Fellner, sowie den vollständigen Text in Faksimiledruck, getreu dem Original.

### Die Abenteuer der sieben Schwaben

#### von Aurbacher und Schwind

werden in drei Ausgaben (insgesamt 1270 numerierten Exemplaren) hergestellt.

**Ausgabe A: Bibliophilen-Ausgabe**  
 auf handgeschöpftem Hadernpapier in Seidentips mit Pergament-Rücken, (20 Exemplare) vom Herausgeber handschriftlich signiert.  
 Subskriptionspreis (bis 15. März 1918) Mf. 120.—.

**Ausgabe B: Vorzugs-Ausgabe**  
 (250 Exemplare), gleichfalls auf echt Bütten in Halbpergament, vom Herausgeber handschriftlich signiert.  
 Subskriptionspreis (bis 15. März 1918) Mf. 80.—.

**Ausgabe C: Liebhaber-Ausgabe**  
 auf holzfreiem büttenartigen Papier in einem dem Original entsprechenden Einbände  
 Preis Mf. 30.—.

Nach Erlöschen des Subskriptionstermins kosten die  
 Bibliophilen-Ausgabe Mf. 160.— ord., die  
 Vorzugs-Ausgabe „ 100.— ord.

**Rabatt 33⅓%**

Wir bitten zu verlangen.

München, 20. Februar 1918

## Verlag Pareus & Co. München